

Bided Snow

Von Yumizu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	6
Kapitel 3:	10

Kapitel 1:

Kapitel 1

Es war bereits Ende Dezember, bald war Weihnachten und Sylvester war auch schon in Sicht, aber von ihm keine Spur.

Eisig wehte der Wind durch die Straßen und Gassen Konohas.

Jeder der raus musste, freute sich darüber wieder in sein Haus zurückkehren zu können, doch es schien als würden einige Leute Spaß daran haben, in dieser Kälte auf dem Trainingsplatz von Konoha zu stehen.

Runden laufen, Übungen absolvieren und einige Jutsus üben die vier Personen auch. Vier? Nein drei Personen übten und strengten sich an.

Die vierte Person hatte sich in einen Mantel gehüllt und schaute belustigt dem treiben auf dem Platz zu. Hin und wieder gab der Vermummte Anweisungen, aber mehr auch nicht. Den drei Trainierenden allerdings liefen mittlerweile Schweißperlen von der Stirn. Sie liefen immer noch Runden um den Platz, wurden allerdings immer langsamer. Die drei waren zusammen losgelaufen, doch mittlerweile setzten sie sich voneinander ab. Zwei von ihnen liefen noch relativ gleich aber eine von ihnen fiel immer weiter zurück.

„Wieso?“, fragte sie sich und brach zusammen.

Blitzschnell waren die anderen drei Shinobis bei ihr.

„Sensei! Was ist los mit ihr?“

„Sei still. Sie braucht ruhe“, antwortete dieser.

Er hob sie auf und ging mit ihr auf dem Arm vom Platz.

~~

Der Wind hatte sich gelegt, doch die Kälte vom Vortag war geblieben.

Sakura saß aufrecht in ihrem Bett. Sie wollte eigentlich schon längst wieder zu Hause sein, doch der Arzt hatte ihr verboten aufzustehen geschweige denn nach draußen zu gehen, so musste die jüge Kunoichi wohl oder übel im Krankenhaus bleiben. Sie seufzte tief.

„Wieso...?“, murmelte sie leise zu sich selbst.

»Wieso bin ich nur so schwach? «

Sakura dachte nach.

»Ausdauertraining.... Gestern sind die Beiden einfach nur gelaufen... keiner von ihnen wurde irgendwann besonders viel schneller. Nur ich konnte nicht mehr... Ich bin einfach umgekippt...«

Mit den Gedanken weit weg blickte sie aus dem Fenster. Sie sah den grauen Himmel und die Tiefhängenden dunklen Wolken an ihrem Fenster vorbeiziehen.

Es klopfte.

Sakura wurde aus ihren Gedanken gerissen und ihr Gesicht drehte sich erschrocken Richtung Tür.

„J-Ja? Herein“, beeilte sie sich zu sagen.

Ein trat als erstes ein Junge mit einem breitem Grinsen, gefolgt von einem Jungen dessen Gesicht keinen Ausdruck zuzulassen schien, außer dem der Langeweile. Als letzter trat noch ein junger Mann ein. Er schaute nur kurz auf, um Sakura zu grüßen

und hob eine Hand, doch dann galt seine Aufmerksamkeit wieder dem Buch, welches er in seiner anderen Hand hielt.

„Wie geht es dir Sakura?“, fragte der Junge mit dem grinsen.

„Danke. Mir geht es schon besser Naruto. Ich wollte eigentlich schon wieder nach hause aber der Arzt hat es mir verboten“, antwortete Sakura.

„Das ist auch gut so Sakura-chan!“, unterstützte Naruto den Arzt. Er wollte nicht das es seiner Teamkameradin noch schlechter ging.

Für einen kurzen Augenblick huschten ihre smaragdgrünen Augen hinüber zu dem anderen Jungen, der am Fenster, am Fußende des Bettes war, stand.

Diesen kurzen Blick bemerkte Naruto und schaute grimmig zu Sasuke hinüber.

Er wollte ihn gerade wieder mit einem seiner Sprüche anmotzen, als Kakashi, der bis jetzt an einer Wand gegenüber dem Bett und somit auch Sakura und Naruto gelehnt hatte, von seinem Buch aufschaute und auf Sakuras Bett zuing. Er schob sein Buch in seine Tasche und lehnte sich mit einem Bein am Bett an.

„Sakura,... Gestern wurde es leider mehr als deutlich...“, begann er langsam und Sakura zuckte kurz zusammen.

„Das Training gestern war unter anderem dazu da eure Kondition zu verstärken, auch aber um zu sehen wie ihr euch entwickelt habt und wie ich euch in Zukunft trainieren muss.“

„Und warum haben sie es soweit getrieben, dass Sakura nun hier im Krankenhaus ist?“, platzte Naruto heraus.

„Sakura hat keine Spur von Müdigkeit gezeigt“, antwortet Kakashi gelassen.

„Naruto, Kakashi hat Recht“, Sakura senkte ihren Blick.

„Ich habe einfach weitergemacht. Ich... Ich wollte nicht hinter dir und Sasuke zurückliegen...“

Bei seinem Namen blickte Sasuke auf, der bis dahin aus dem Fenster in die Kälte geschaut hatte.

„Ich muss gehen...“, sagte der Schwarzhaarige schließlich und machte sich zur Tür auf. Sakura blickte wieder auf und zu Sasuke hinüber.

Auch Naruto und Kakashi schauten ihm nach.

„Du bist gerade erst gekommen und hast noch kein Wort mit Sakura gesprochen!“, meckerte Naruto ihn sofort an. Sasuke blieb erst stehen als er bereits in der Tür stand und drehte sich noch einmal um.

„Tut mir leid Sakura, aber ich möchte vor dem Sturm zu Hause sein...“, mit dem Kopf nickte er leicht Richtung Fenster.

„Du solltest dein Fenster über Nacht geschlossen lassen. So wie ich das sehe wird es heute Nacht ziemlich kalt.“

Mit diesen Worten verschwand er gänzlich.

„Dieser...!“, fing Naruto wieder an doch Kakashi unterbrach ihn abermals.

„Sakura du solltest seinen Rat befolgen. Den Wolken und dem Himmel nach zu urteilen hat er wieder einmal recht.“

Naruto kochte vor Wut fast über.

»Immer dieser Sasuke! Sasuke hier, Sasuke da!«, dachte Naruto verärgert.

»Es ist genau wie gestern...!«

~Flashback (von Naruto)~

Kakashi hatte den Trainingsplatz mit Sakura bereits verlassen, als Naruto auf die Knie sank und auf den Boden einhämmerte.

„Mach nicht so ´nen Wind Naruto“, sagte Sasuke gelassen wie immer.

„Kakashi hat gesagt, das sie wahrscheinlich nur erschöpft ist.“

„JA!“. schrie Naruto.

„Vielleicht ist sie nur erschöpft, vielleicht ist sie aber auch richtig krank!“

„Daran können wir jetzt auch nichts mehr ändern!“, Sasuke drehte sich von Naruto weg und wollte gehen. Jetzt, wo das Training vorbei war, wollte er sich nicht mehr freiwillig draußen aufhalten.

Der Wind wehte so stark, das man Narutos schreie nicht verstehen konnte, die er Sasuke entgegen warf und Sasuke ging, ohne sich noch einmal umzudrehen oder Naruto auch nur eines Blickes zu würdigen vom Platz.

~Flashback (von Naruto) Ende~

„Tja, Sakura... Es tut mir leid aber ich denke Naruto und ich müssen auch langsam wieder gehen“, riss Kakashi Naruto aus seinen Gedanken.

„Wieso denn das?“, quengelte dieser nur.

„Hast du Sasuke nicht gehört Naruto? Es kommt ein Sturm auf!“, wies Kakashi ihn zurecht, sodass Naruto still war.

„Das ist schon OK!“, lächelte Sakura Naruto und Kakashi an.

„Geht Naruto“, sprach sie weiter.

„Du solltest zu Hause sein bevor es zu stürmisch wird...“

Naruto war erstaunt über Sakuras Worte.

»S-Sie... Sie macht sich sorgen um mich!«, freute Naruto sich in Gedanken, was allerdings nicht seine Wut über Sasuke verschwinden lies.

„OK Sakura... wir sind dann mal weg...“, sagte Kakashi, hob zum Abschied noch einmal seine Hand und ging, gefolgt von Naruto, der noch ein „Ich komme dich noch mal besuchen!“ in den Raum warf, bevor er verschwand, aus dem Raum.

Kakashi schloss die Tür Hinter sich. Naruto stapfte, sich ärgernd den Gang des Krankenhauses entlang.

„Sasuke hier! Sasuke da!“, Naruto schrie schon fast weil er so wütend war.

„Naruto,... mach nicht so einen lärm wir sind hier in einem Krankenhaus.“

„Na und? Das ist mir egal!“, sagte er schon wesentlich leiser.

Kakashi kratze sich verzweifelnd am Kopf.

»Dieser Junge!«, dachte er.

»Ich habe schon ein Team...«

Sakura saß immer noch auf ihrem Bett und schaute in den Himmel. Die Wolken zogen nun sehr schnell an ihrem Fenster vorbei. Gerade so, als wollten sie flüchten.

»Dieses Jahr kommt er wirklich spät...«, dachte Sakura und seufzte tief.

»Sonst war er immer schon ende November da...«

~Nyo,... Das ist meine erste Naruto-FF Ich habe mich nur mal dran versucht...

Achtung!: Das hier ist eine Warnung! Es kann ganz passabel werden, kann aber auch grausig sein! Lesen auf eigene Gefahr^~!

*Wäre schön, wenn diejenigen, die es schaffen das hier zu lesen, ein Kommi mit Verbesserungsvorschlägen und vll einem Titel zu dem Kapitel hinterlassen würden^^
Bye-Bye Yumizu~*

Kapitel 2:

Kapitel 2

Am nächsten Morgen wurde Sakura erst von einem Arzt nochmals untersucht und bekam dann gegen Mittag bescheid, das sie heute noch nach Hause durfte. In Windeseile hatte sie ihre wenigen Sachen zusammen und wollte sich gerade an der Rezeption abmelden, als ihr von hinten eine Hand auf die Schulter gelegt wurde.

Erschrocken drehte Sakura sich um. Zu ihrer Überraschung stand dort Sasuke.

„S-Sasuke-kun!“, stotterte sie, da sie nicht mit ihm gerechnet hatte.

„Hatte ich nicht gesagt ich komme noch mal vorbei?“

Sakura verneinte.

„Na dann, auch gut.“

Er nahm Sakura ihre Tasche aus der Hand und ging Richtung Ausgang. Sakura war so verdattert, das sie sich erst einmal keinen Millimeter rührte. Die junge Frau an der Rezeption beugte sich über den Tresen und stupste Sakura leicht an. Sakura drehte sich um und sah die junge Frau fragend an. Diese aber lächelte nur und nickte mit dem Kopf zu Sasuke. Es legte sich eine leichte röte auf Sakuras Wangen. Sie verbeugte sich dankend und ging auf Sasuke zu.

„Wo bleibst du denn so lange?“, fragte dieser mal wieder etwas genervt, obwohl Naruto bis jetzt weit und breit noch nicht zu sehen war.

„Ich habe mich nur eben verabschiedet“, antwortete Sakura und schaute zu Sasuke, der nun neben ihr auf der Straße herging.

Naruto setzte sich verschlafen in seinem Bett auf und streckte sich erst einmal. Er rieb sich den Schlaf aus seinen Augen und versuchte aufzustehen, was ihm misslang. So landete er mit einem dumpfen knall erst einmal auf dem Fußboden seiner kleinen Wohnung.

„Hmm...“, Naruto rappelte sich müde auf und schlurfte zu seinem Kühlschrank.

„Schon wieder leer...“, murmelte Naruto. Er wollte schon wieder zurück in sein Bett gehen als er einen Blick auf die Uhr warf, die auf seinem Tisch stand.

„WAAAS??!! Schon halb eins?!“

Naruto lief wie ein aufgeschrecktes Huhn durch sein Zimmer und versuchte sich beim laufen fertig zu machen.

Sakura blickte gen Himmel.

Immer noch gingen sie und Sasuke nebeneinander her. Heute war der Himmel klar und ganz blau mit nur wenigen, kleinen Schäfchenwolken. Das genaue Gegenteil zu den Vorherigen Tagen. Aber nicht nur der Wetterumschwung viel Sakura auf. Auch Sasuke war heute ganz anders als sonst.

„Sag mal Sasuke...“, begann Sakura etwas schüchtern und sie merkte, dass sie leicht rot wurde. „Wieso bist du heute gekommen um mich zu besuchen?“

„Ich hatte Zeit“, antwortete Sasuke nur kühl und ohne Sakura anzusehen.

„Aha...“, Sakura seufzte innerlich.

Sasuke war nun ein paar schritte vor Sakura und dachte nach.

»Hmpf! Ich dachte sie freut sich wenn ich sie besuche, weil ich gestern so schnell nach

Hause musste. Ich hatte alle Fenster noch auf. Gestern ging es nicht anders und dann bin ich heute gekommen. ... Ach... versteh eine die Frauen! Dann bleib ich eben das nächste Mal zu Hause! «

„Heute ist es schön nicht?“, Sakura holte Sasuke mit zwei etwas größeren Schritten wieder ein.

„Hm. Ja.“

„Der Sturm in der Nacht hat die ganzen dicken Wolken weggetragen.“

„Ja. Aber mit den Wolken wurde wahrscheinlich auch er weggetragen.“

Sie stutze. Daran hatte Sakura gar nicht mehr gedacht. Sie hatte sich nur gefreut, dass schönes Wetter war, aber nicht daran gedacht, das er somit in immer weitere ferne rückte...

Kakashi ging durch die Straßen von Konoha.

»Solange ich kein Team habe, brauche ich mich auch nicht anstrengen! «, war seine vorläufige Devise, die er sich selbst immer als Entschuldigung vorsagte, das er heute nicht am trainieren war.

Er ging um eine Straßenecke - Weiter kam er nicht, denn mit ihm zusammengeprallt und auf seinen Allerwertesten gefallen, war Naruto.

„Naruto...“, sagte Kakashi kein bisschen verwundert darüber das Naruto noch Zahnpaste im Mundwinkel hatte.

„Warum wundert es mich nicht dich so anzutreffen?“

Verständnislos sah Naruto vom Boden auf zu Kakashi.

Er stand auf und klopfte sich den Staub aus seiner Hose und...

und seinem Schlafanzugoberteil.

Kakashi grinste leicht und ging an Naruto vorbei der nur wie versteinert sein Hemd mit beiden Händen fest umschlossen heilt. Langsam fing er sich wieder und lief hinter Kakashi her.

„Warten sie mal Sensei!“

„Was ist denn Naruto?“

„Kommen sie mit zum Krankenhaus? Ich wollte sehen wie es Sakura geht!“, wie ein kleiner Junge hüpfte Naruto auf der Stelle auf und ab.

„Naruto, falls du es noch nicht mitbekommen hast: Sakura wurde heute aus dem Krankenhaus entlassen.“, sagte Kakashi ruhig und ging wieder an Naruto vorbei. Dieser drehte sich um und blickte Kakashi nach.

„Und wo ist sie jetzt?“

Kakashi blieb stehen und drehte sich noch einmal zu Naruto um.

„Wie wäre es wenn du es mal bei ihr zu Hause versuchen würdest?“, sagte Kakashi nun leicht gereizt darüber, das Naruto heute anscheinend nicht selbst nachdenken wollte. Naruto klatschte sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.

„Natürlich Kakashi-sensei! Warum bin ich nicht selbst drauf gekommen?!“

Dazu sagte Kakashi lieber einmal nichts. Er dachte sich seinen Teil und holte sein Buch aus seiner Tasche.

„Möchtest du jetzt gehen?“, fragte Kakashi genervt, da Naruto immer noch da war. Er selbst ging mit dem Buch in der Hand lesend weiter die Straße entlang.

»Immer das gleiche mit Naruto...«, dachte Kakashi sich als er um die nächste Straßenecke bog.

Naruto schaute Kakashi nach.

„Was hat der denn jetzt? Ist ihm ´ne Laus über die Leber gelaufen?“, fragte er sich im stillen.

Er stürzte sich nicht weiter daran und machte sich auf den Weg zu Sakuras Haus.

Kakashi blieb mitten auf der Straße stehen und packte sein Buch weg. Er drehte sich um und ging in die Richtung aus der er gekommen war.

»Wenn Sakura wieder aus dem Krankenhaus ist muss ich noch abklären wann wir wieder trainieren!«, dachte er sich und machte sich ebenfalls auf zu Sakuras Haus.

Als Naruto bei Sakura ankam, sah er, dass diese mit Sasuke vor dem Haus stand.

Schnell ging er in Deckung um von den beiden nicht gesehen zu werden.

»Wieso verstecke ich mich eigentlich?«, dachte er und wollte gerade wieder herauskommen als er Sakura zu Sasuke sprechen hörte...

„Danke, das du mich nach Hause gebracht hast!“, sie lächelte ihn an.

„Schon gut“, sagte Sasuke gelangweilt und blickte in die Ferne, weit hinter Sakura.

„Ähm,... also,...“, Sakura stotterte. Sie traute sich nicht Sasuke zu fragen. Sie hatte im Unterbewusstsein Angst vor der Antwort, die er ihr geben würde. Sie merkte wie ihr Blut in den Kopf stieg und sie bekam einen leichten rötlichen Schimmer auf ihren Wangen.

Damit Sasuke das nicht bemerkte, senkte sie den Kopf.

„Was ist denn?“, diesmal schaute Sasuke, wenn auch immer noch gelangweilt, Sakura an.

„M-möchtest du ...“, weiter kam sie nicht, denn der Wind heulte auf einmal so heftig durch die Straßen, das sie ihr eigenes Wort nicht verstehen konnte.

Naruto blickte nach oben in den Himmel.

„Hmmm...“

langsam richtete er sich auf, den blick hielt er immer noch im Himmel, so als müsste er dort etwas mit seinem Blick festhalten.

„Komisches Wetter in den letzten Tagen nicht?“

„Hmm“, machte Naruto nur zustimmend und überlegte was dieses Wetter bedeuten könnte.

»Halt!«, dachte der Blondschoopf.

Seine Augen weiteten sich und sein Blick ging wieder geradeaus, in die Richtung, wo immer noch Sasuke und Sakura standen.

Langsam drehte er seinen Kopf über seine linke Schulter.

Naruto hatte ihn nicht kommen hören, doch jetzt stand er direkt hinter ihm.

Kakashi schaute an Naruto vorbei zu Sasuke und Sakura.

„Wir sollten nicht hier stehen geblieben...“, meinte er ruhig aber bestimmend und seine Stimme lies keine Widersprüche zu. Er ging einen Schritt an Naruto vorbei der ihn entgeistert anstarrte. Naruto stellte sich vor Kakashi und streckte protestierend seine Arme nach rechts und nach links aus.

„Zu Sakura: Ja! Aber zu Sasuke: Nein!“, Naruto setzte sein Schmollgesicht auf, aber Kakashi ließ das wie immer kalt. Diese Masche hatte Naruto schon so oft versucht und nie hatte er etwas erreicht. Kakashi fragte sich wann Naruto es endlich lernen würde, sich seinem Sensei nicht zu widersetzen und einfach mal ältere und klügere, unter anderem Sasuke, Entscheidungen zu überlassen und zu akzeptieren.

Wenn Kakashi Naruto das sagen würde, gäbe es noch mehr aufstand als bisher und das wollte er nicht. So beließ er es dabei Naruto beiseite zu schieben mit den Worten: „Sie wissen so oder so schon längst das du hier bist...“, Kakashi wirkte genervt und ging zu Sasuke und Sakura.

*~Ja, ich weiß^^° wieder nicht sehr lang aber... ich arbeite dran^^°
Wenn jemand die FF liest, bitte, lasst doch ein Kommi, da nur damit ich das weiß und das
nich umsonst hochlade (die armen freischalter bekommen dann nur noch mehr zu tun xD)
wäre lieb^^
ByeBye Yumizu^^~*

Kapitel 3:

Kapitel 3

Sasuke schaute von Sakura weg, in die Richtung, aus der Kakashi kam.

„Wo ist Naruto?“, fragte er und Sakura sah ihn verwundert an.

Sie hatte auch bemerkt, dass jemand da war, aber dass es Naruto war hatte sie nicht gewusst. Obwohl,... wenn sie jetzt so darüber nachdachte,... Niemand außer Naruto, und natürlich einem jungen Ninja in der Ausbildung, hätte sich so schlampig versteckt...

„Sakura?“, fragte Naruto besorgt.

„Geht es dir doch nicht so gut? Hättest du lieber im Krankenhaus bleiben sollen?“

Die Angesprochene schreckte aus ihren Gedanken auf.

„Äh - Nein. Mir geht es gut. Danke der Nachfrage.“

Sie war so in ihre Gedanken vertieft gewesen, dass, nachdem Kakashi zu Sasuke und ihr getreten war, Naruto auch missmutig hervorgekommen und sich erst einmal mit Sasuke angelegt hatte.

„Dann ist ja gut!“, Naruto grinste breit, worauf Sasuke nur genervt die Augen verdrehte.

Zornig schaute Naruto ihn an.

„Und was sollte das gerade?!“

Sasuke schaute Naruto nur mit einem verachtenden Blick an, was Naruto mal wieder zum kochen brachte. Er hasste es wenn Sasuke ihn behandelte als wäre er weniger Wert obwohl sie mittlerweile fast gleichstark waren.

„Sag mal für wen hältst du dich eigentlich?!“, brüllte er.

Eine Sekunde des Schweigens und der Erstarrung, die Sakura erlebte, da Naruto schon lange nicht mehr so auf Sasukes Sticheleien reagiert hatte, sondern immer alles runtergeschluckt und in sich angestaut hatte, wurde durch Sasukes Antwort durchbrochen.

„Für mich.“

Naruto stutze, doch sein Gesichtsausdruck blieb immer noch so angespannt wie zuvor.

»Hundert Gummipunkte...«, dachte Kakashi, der schon wieder in seinem Flirtparadies las und das Geschehen nur am Rand wahrnahm.

»Sasuke hat gut geantwortet... Naruto kann nichts dagegen sagen...«

Fieberhaft arbeitete Narutos Gehirn auf Hochtouren. Er wollte sich so eine Antwort nicht gefallen lassen, konnte aber nichts gegen sie sagen. Wie er es doch hasste. Wie er Sasuke doch eigentlich hasste. Immer war er besser, klüger und stärker, egal worum es ging.

Kakashi räusperte einmal um auf sich aufmerksam zu machen.

„Wir sollten vielleicht reingehen... Sakura sieht schon wieder blass aus. Es ist schließlich kalt, und es kommt wieder Wind auf...“

Sakura zuckte kurz zusammen und sah ihren Sensei fragend an. Dieser schaute die Kunoichi nur eindringlich an und sie nickte verwirrt, von der Dringlichkeit in seiner Stimme.

„Kommt doch alle rein...“

Sie öffnete die Haustür und bat alle mit einer einladenden Handbewegung herein.

„Ich sage eben meiner Mutter bescheid. Ihr könnt es euch in der Zwischenzeit im

Wohnzimmer gemütlich machen“, lächelte Sakura und deutete mit der Hand auf den Raum, zu dem die erste Tür führte. Sie selbst ging zu ihrer Mutter in die Küche, zwei Räume weiter.

Kakashi hielt Sasuke am Arm fest, da er sich umgedreht hatte um wieder zu gehen. Für ihn gab es keinen Grund sich hier aufzuhalten. Er wollte nach Hause, dorthin wo er alleine war, wo alles ruhig war, und wo er sich etwas erholen konnte, von Naruto und auch von Sakura. Ihm war das alles hier zu stressig.

Er hatte gemerkt, dass sie ihn den ganzen Weg über von der Seite angeschaut hatte. Es hatte ihn schon ziemlich genervt, aber er wollte mal etwas netter sein. Für heute, so seiner Meinung nach, war er nett genug zu ihr gewesen.

Sakura könnte sich ja sonst daran gewöhnen...

Mit einem scharfen blick zu Kakashi drehte er sich wieder um und ging neben ihm ins Wohnzimmer, wo Naruto schon auf die beiden wartete.

„Wo bleibt ihr denn so lange!?!“, fragte er mit seiner kindlichen und nervenden Stimme.

»Wäre ich doch abgehauen...«, dachte Sasuke sich und schloss genervt seine Augen, nachdem er sich hingesetzt hatte.

Auch Kakashi setzte sich und holte sein Buch heraus.

Naruto hibbelte auf seinem Platz herum, während er sich hastig in dem Zimmer umblickte.

Es war schön eingerichtet und es hatte große Fenster.

Draußen zogen abermals, wie am Vortag dicke Wolken auf.

Sakura betrat das Wohnzimmer und reichte jedem eine Tasse Tee, den sie auf einem Tablett mitgebracht hatte. Es herrschte schweigen. Jeder trank seinen Tee und hing seinen eigenen Gedanken nach. Lange war nichts mehr passiert in Konoha.

Pock

»Pock?«

Sasuke hatte seine Tasse hingestellt und sich aufgerichtet.

„Ich werde gehen“, sagte er knapp.

„Oh - äh - also - ...“, stotterte Sakura leise. Sie es schade fand das Sasuke schon gehen wollte.

„Bleib noch Sasuke“, erhob Kakashi schließlich das Wort, als Sasuke schon auf die Tür zu ging und Sakura auch gerade aufgestanden war um ihn aus der Tür zu begleiten.

Sasuke schaute sich im Gegensatz zu Sakura nicht um. Verständnislos sah die Rosahaarige ihren Sensei an.

„Ich wollte noch etwas mit euch besprechen.“

Sasuke schloss die Tür, die er bereits einen kleinen spalt weit geöffnet hatte, wieder und setzte sich an ort und stelle auf den Boden. Auch Sakura lies sich wieder in ihr Sitzkissen sinken.

Naruto hatte die ganze Zeit nur daneben gesessen und schweigend seinen Tee getrunken, was reichlich ungewöhnlich war, doch jetzt erhob sich auch seine Stimme wieder.

„Was ist denn los Sensei?“

„Euer Training muss bald weiter gehen, auch wenn du, Sakura, noch geschwächt bist.“
Sakura nickte.

„Wir werden morgen wieder damit anfangen.“

Ein nicken kam von den drei Ninjaschülern.

„Gut...“, Kakashi stellte seine Tasse ebenfalls ab und stand auf, woraufhin auch gleich Sasuke und Sakura standen.

Naruto blieb als einziger sitzen.

Sasuke und Kakashi waren schon aus der Tür auf dem Flur, da drehte sich Sakura noch einmal zu Naruto um.

„Was ist los Naruto?“

Naruto blickte Sakura ruhig und ernst an. So ruhig wie Sakura es vorher gar nicht von Naruto kannte und was sie sichtlich verwunderte.

„Willst du da sitzen bleiben?“, fragte sie nun mit einem Unterton in der Stimme.

Eifrig nickte Naruto. Genervt ging Sakura einmal durch den Raum zu Naruto und zog ihn an seiner Jacke hoch.

„Geh!“, zischte sie leise und ruhig, so das Naruto gehorchte und an Sasuke und Kakashi, die schon mit angezogenen Schuhen in der Tür standen, vorbei ins Freie lief. In seine Schuhe war er nur eben hineingesprungen.

„Danke für den Tee“, lächelte Kakashi unter seiner Maske hervor.

„Kein Problem! Nur schade, dass sie alle schon gehen müssen“, gab Sakura zurück.

„Ja,.. danke für den Tee...“, sagte Sasuke gelangweilt.

Sakura lächelte müde. Sie wollte nicht das er schon wieder ging. Heute war er so nett zu ihr gewesen...

„Auch von mir danke!!“, rief Naruto und winkte Sakura zu. Zu seiner Verwunderung winkte Sakura zurück, was ihn stutzen lies.

„Ach ja, bevor ich es vergesse...“, begann Kakashi von neuem, nachdem er schon ein paar Schritte gegangen war.

Seine drei Schüler blickten ihn an.

„Das Training beginnt morgen früh um 5 Uhr auf dem Trainingsplatz im Wald! Und seid pünktlich!“

„PÜNKTLICH?!“, dachten alle drei Schüler, aber sie wollten da sein. Es war besser vor seinem Sensei da zu sein, als nach ihm und sich eine Predigt anhören zu müssen.

Als sich Kakashi zum gehen wendete sah er einen verstörten Naruto, der wie blöd in den Himmeln glotzte. Langsam hob er eine Hand und zeigte auf etwas weißes das langsam zur Erde glitt. Es wurde immer mehr und Sakura schlüpfte schnell in ihre Schuhe und trat aus dem Haus.

Es hatte angefangen zu schneien.

Der erste Schnee in diesem Jahr und es sah so aus als würde es gar nicht ehr aufhören. Schon nach kurzer Zeit bedeckte eine lockere Flockenschicht die Wege und Straßen Konohas.

Team 7 sah sich noch lange dieses stumme, schöne Wunder an, was jedes Jahr aufs neue trotz der Kälte eine gewisse Wärme auf alle ausstrahlte.

Immer fragte man sich was dieses Team zusammen hielt.

Sie stritten sich alle sehr viel.

Sie vertrauten sich in den meisten Situationen nicht, aber sie hatten alle ein gemeinsames Gefühl.

Das Gefühl der Freundschaft und der Wärme, auch wenn es noch so kalt war.

[The End]

+++++

Jaaa~ das Ende^^ eigentlich war die FF länger geplant, doch ich habe mich entschlossen sie hier ab zu schließen, da ich nicht dazu komme weiter zu schreiben.... wer will darf das hier gerne weiter spinnen und ich kann auch gerne noch jemandem das schicken was ich schon weiter geschrieben hatte bzw. mir an stichpunkten gemacht hatte^^

ich hoffe jemandem hat diese kurze FF gefallen ^^

VLG Yumizu~